IMT Nuremberg Archives

H – 3409

International Court of Justice

H3409 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 045-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-822 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3409 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 045-PS No. USA - 822 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 4 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3409 – 0004

045-PS

Berlin, den 16. März 1942
R/H.

Aktennotiz für den Führer

Verschiedene, zum Teil sich widersprechende Bitten aus dem OKW unter Berufung auf Meinungsäusserungen des Führers veranlassen mich, den Führer um Entscheid in folgender grundsätzlicher als auch politisch-taktischer Frage zu bitten.

Die Ziele der deutschen Politik, vor allem in der Ukraine, sind vom Führer festgelegt: Auswertung und Einsatz der Bodenschätze, in bestimmten Gebieten eine deutsche Siedlung, keine künstliche Intellektualisierung der Bevölkerung, sondern das Erhalten ihrer Arbeitskraft, im Übrigen eine weitgehende Desinteressiertheit an den inneren sonstigen Geschehen. Daraus ergeben sich für die Zukunft feste, unter Umständen, entsprechend dem Verhalten der Bevölkerung, auch harte Regierungsmassnahmen zur Sicherung der deutschen Inter-

H3409 - 0005

essen. Nun haben bestimmte Persönlichkeiten aus dieser Anschauung die Folgerung gezogen, sie möglichst überall auszusprechen und mit drastischen Redensarten, wie "Kolonialvolk, das mit der Peitsche wie die Neger behandelt werden sollte", "ein Slawenvolk, das möglichst dumm erhalten werden müsse", "Gründung von Kirchen und Sekten, um sie gegeneinander zu führen" usw. Diese Reden haben sich, trotz einer vom Führer gebilligten Instruktion an den Reichskommissar für die Ukraine, weiter verbreitet, und alle, welche die Ukraine besuchen, haben über die Auswirkungen dieser Reden dahingehend berichtet, dass gerade diese mehrfach zur Schau getragene verachtende Haltung oft schlimmere Auswirkungen auf die Arbeitswilligkeit hatte als alle sonstigen Massnahmen. Die Wehrmachtsvertretungen haben von uns dringend gefordert, im Interesse der Verhinderung von Sabotage, Bandenbildungen usw. für eine Befriedung der ukrainischen Bevölkerung Sorge zu tragen. Durch derartige Reden scheint mir aber dem deutschen Interesse nicht nur nicht gedient, sondern

-3-

H3409 – 0006

geschadet zu werden. Ich bin bei fortlaufender Beobachtung der Dinge in den besetzten Ostgebieten der Überzeugung, dass die deutsche Politik über die Eigenschaften der beherrschten Völker eine bestimmte, vielleicht auch abschätzende Meinung haben kann, dass es aber nicht Aufgabe der deutschen politischen Vertretung ist, Massnahmen und Urteile hinauszurufen, die letzten Endes zu einer stumpfen Verzweiflung der beherrschten Bevölkerung führen können, anstatt den erwünschten produktiven Arbeitseinsatz zu fördern. Der dabei vielfach geäusserte Hinweis auf Indien erscheint mir in dieser Hinsicht gänzlich falsch. England hat Indien zum grossen Teil ausgebeutet und in Machtgruppen aufgeteilt, hat es aber nie hinausgerufen, dass es aufteilt und ausbeutet, sondern hat im Gegenteil seit Jahrzehnten betont, welche Segnungen es dem Lande gebracht habe und hat durch einige Erleichterungen sich auch Ausgangspunkte für eine derartige Propaganda geschaffen.

045-PS

Mussten wir innerpolitisch in offenster Angriffsform unser Wollen im Gegensatz zu den anderen im ganzen Volk verkünden, so hat die politische Führung im Osten dort schweigsam zu sein, wo notwendige Härte von der deutschen Politik diktiert wird; sie hat zu schweigen über ihre vielleicht abschätzende Beurteilung der beherrschten Völker. Ja, eine kluge deutsche Politik kann unter Umständen auch durch für die Politik belanglose Erleichterungen und einzelnes menschliches Entgegenkommen mehr für deutsche Interessen erreichen als durch offene unüberlegte Brutalitäten.

Da in letzter Zeit trotz mehrfacher Hinweise die Auswirkungen des früheren Verhaltens sich überall zeigen, habe ich die Absicht, an den Reichskommissar für die Ukraine beiliegenden Erlass zu übersenden. Ich bitte den Führer, über diesen Vermerk und den Erlassentwurf zu entscheiden.

H3409 - 0007

H3409-0007A

045-PS
USA-822

H-3409

Filed 17 April 1946
I.M.T.

USA 822 (045-PS)

EXHIBIT-USA
822
(045-PS)

A 097091

H3409 – 0008

H3409-0008A

4 pages

587

H3409 – 0009

USA 822 (045-PS)